



Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

Fraktionen CDU und SPD

Personalstruktur an den Hochschulen einer kritischen Überprüfung unterziehen

Antrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 6/1249**

Der Landtag wolle beschließen:

Qualität an den Hochschulen stärken - Wissenschaftlichen Mittelbau sichern

1. Die Landesregierung wird gebeten, im Zuge der Begutachtung der Hochschul-landschaft in Sachsen-Anhalt zusammen mit den Hochschulen einen Bericht über die Situation des wissenschaftlichen Mittelbaus zu erarbeiten. Dabei sollen vor allem folgende Punkte dargestellt werden:
 - qualitative Darstellung zur Situation des wissenschaftlichen Mittelbaus,
 - Anteil von befristeten Arbeitsverhältnissen im wissenschaftlichen Mittelbau, insbesondere auf postdoc-Stellen,
 - Dauer dieser befristeten Arbeitsverhältnisse,
 - die Situation von Lehrbeauftragten.
2. Die Landesregierung wird gebeten, über die Anwendung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) zu berichten. Der Bericht soll auf nachstehende Punkte schwerpunktmäßig eingehen:
 - Umgang mit Beschäftigungszeiten an der Hochschule vor dem ersten Abschluss,
 - Umgang mit Kurzverträgen von weniger als zwölf Monaten Laufzeit,
 - Ausbau des Tenure Track für Juniorprofessorinnen und -professoren,
 - die Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für den wissenschaftlichen Nachwuchs.
3. Die Landesregierung wird gebeten, sich zeitnah für eine Novellierung der bestehenden Bedingungen im Wissenschaftszeitvertragsgesetz einzusetzen.

Die Landesregierung wird gebeten, im Ausschuss für Wissenschaft und Wirtschaft zu genannten Punkten im I. Quartal 2013 Bericht zu erstatten.

(Ausgegeben am 11.07.2012)

Begründung

Die Koalitionsfraktionen von CDU und SPD halten es für geboten, die Qualität an den Hochschulen weiter zu stärken. Dies ist als Daueraufgabe zu verstehen. Ein zentrales Anliegen ist die Sicherung des so genannten wissenschaftlichen Mittelbaus. Daher ist eine umfängliche Befassung mit o. g. Schwerpunkten eine Grundvoraussetzung für die weitere Beurteilung. Angesichts des Umfangs der Thematik bitten wir die Landesregierung um eine Berichterstattung im Ausschuss für Wissenschaft und Wirtschaft.

André Schröder
Fraktionsvorsitzender CDU

Katrin Budde
Fraktionsvorsitzende SPD